



Historischer Rundgang



„Ehemalige Bäckerei Beermann“



Quelle: Dirk und Jochen Wulfkühler, Ansicht ca. 1920

August Beermann sen. stammte von der damaligen Stätte Beermann, heute B. Erz Fröbelstr. Er kaufte das noch 1880 von E. Grund als Schuhmacherei, Bäckerei, Kolonialwarengeschäft und Landwirtschaft geführte Anwesen Hagen Nr. 19.

Sein Sohn August Beermann jun. (1912-1998) führte die Bäckerei und den Laden fort. Er arbeitete bis ins hohe Alter in seiner Backstube, in der ein holzbefeuertes Backofen der Firma David aus Lemgo-Lieme installiert war. Ein gleicher Backofen steht in Detmold im Freilichtmuseum. August Beermann wies damals die Museumsexperten in die richtige Bedienung des Ofens ein.

Einige Bauern aus dem Dorf pflegten ihm Mehl zu liefern und bekamen dafür ihr Brot nur gegen seinen Backlohn gebacken. Sehr beliebt war sein Platenkuchen. Das Ladengeschäft betrieb er in den letzten Lebensjahren nicht mehr.

Vom 1968 bis 1997 war eine Filiale der Sparkasse Detmold links von Beermanns Laden in dem Gebäude untergebracht. Heute wird es als Wohnhaus genutzt.

